

**Audit Gesunde Kita –
Ergänzender Qualitätsbericht der Integrativen Kita „Lennèstrasse“
aus Magdeburg zur Rezertifizierung
(Auszüge aus der Konzeption- überarbeitet August 2013)**

Im Kinder – Eltern – Zentrum in der Lennèstrasse orientieren sich die Kinder in 5 Gruppenbereichen mit der Höchstbelegung von jeweils 16 Plätzen. Das einzelne Kind wird da abgeholt, wo es steht – ganz individuell und ohne Vorbehalte. Den Kindern steht ein Team zur Seite welches ihre Anliegen ernst nimmt, ihnen Orientierungen, Anregungen und auch Grenzen aufzeigt. Wir sind ein engagiertes Team, welches offen und mutig das eigene Arbeitsfeld analysiert und reflektiert, sowie neue Arbeitsweisen zulässt und erprobt.

Auf dem Weg zu einer inklusiven Tageseinrichtung - Sprechen wir von Inklusion so meinen wir das Wohlbefinden aller in der Gemeinschaft. Für den Kita-Alltag bedeutet dies, an die Stärken der Kinder anzuknüpfen, die Interessenlagen zu erkunden sowie die Freude und Begeisterung der Kinder für bestimmte Themen zu wecken. Die Haltung, dem Kind gegenüber, welche Achtsamkeit und Individualität voraussetzt, steht im Zentrum. Die Berücksichtigung seines ganz persönlichen Entwicklungstempos ist bedeutend. Mit der Vielfalt der Räumlichkeiten in unserer Einrichtung nehmen wir die Unterschiedlichkeit der Kinder auf und können infolgedessen mit Material und Raum nachhaltig den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen der Kinder gerecht werden.

Partizipation: „Ich-Aussuchtag“ & „Offener Spieletag“ – Feststehende Angebote in der Tageseinrichtung

Im Team gab es Überlegungen, gemeinsam mit den Kindern nach Strukturen zu suchen, unser Haus weiter zu öffnen und den Kindern noch vielfältigere Möglichkeiten zum selbstbestimmten Handeln zu geben. Außerdem ist es uns wichtig, ihr Selbstbewusstsein zu festigen und die Fähigkeit zu stärken, ihre eigenen Ideen und Pläne umzusetzen. Unter diesen Ansprüchen sind die oben genannten Angebote entwickelt wurden. Diese Angebote laufen nach festen Regeln ab, welche mit den Kindern gemeinsam erarbeitet wurden. Der Prozess, die Öffnung des Hauses kontinuierlich fortzusetzen, ist ein fester Bestandteil unserer Konzeption und Anliegen des gesamten Teams. Entscheidungskompetenzen der Kinder sollen fortlaufend weiterentwickelt und gefördert werden.

Das Spiel als Handlungsmethode der Elementarpädagogik – Ganzheitliche Bildung auf der Basis von Eigenaktivität

Das wichtigste Lernelement ist das Spiel. Wer im Spiel Konzentration und Ausdauer lernt, hat sich damit eine Grundlage für Ausdauer und Konzentration auch in der Schule geschaffen. Der spätere Erfolg des schulischen Lernens hängt unter Anderem davon ab, wie Intensiv Kinder Neugierde und Motivation entwickeln konnten. Somit steht in unserem Kinder-Eltern-Zentrum das Lernen durch Erfahren, Erleben und Begreifen mehr im Vordergrund als das Wiedergeben abrufbarer Kenntnisse.



Durch Projektarbeit Ziele umsetzen – Projekte

entstehen aus konkreten Anlässen und ermöglichen über das Projektthema zusammenhängende Spiel- und Lernaktionen zu gestalten.

In unserem Kinder-Eltern-Zentrum beobachten wir jedes einzelne Kind und versuchen herauszufinden, in welcher gefühlsmäßigen Situation es sich befindet und welche Bedürfnisse und Vorlieben es hat. Aus der Zusammenfassung und Auswertung der Beobachtungen entwickeln sich dann Projektthemen. Das Projekt wird gemeinsam mit den Kindern geplant, die Ideen der Kinder werden aufgenommen. Bei der Durchführung eines Projektes sollen möglichst alle Sinne der Kinder angesprochen werden. Deshalb versuchen wir mit unserer Projektarbeit alle Bildungsbereiche des Bildungsprogramms „Bildung: elementar-Bildung von Anfang an“ zu bedienen.

Spiele im Grünen – Ein wichtiger Teil der täglichen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsarbeit findet unter freiem Himmel statt. Die uns zur Verfügung stehende Freifläche bietet jede Menge Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung aller Kinder. Bei uns gibt es neben der üblichen Spielplatzausstattung viele weiträumige Grünflächen, Sandkästen, natürliche Klettermöglichkeiten, Wasserstrecken, ein Insektenhotel, Spielhäuser, Naschgärten, eine Kräuterspirale, ein Bewegungsparcours aus Naturmaterial, schattenspendende Baumbestände, eine Freiluftwerkstatt und Fahrwege für Laufräder und Roller. Es ist uns wichtig, so viel Zeit wie möglich in der Natur zu verbringen, in welcher sich die Kinder im freien oder angeleiteten Spiel mit der Erde, dem Wasser, den Jahreszeiten, dem Wetter und vielen weiteren Naturmaterialien auseinandersetzen.

Willkommen bei einer konstruktiven Zusammenarbeit

Als familienbegleitende Einrichtung liegt es stets in unserem Interesse, erziehungsspezifische Themen und Anliegen aufzugreifen. Nicht nur in Form von Einzelgesprächen, sondern auch in Workshops können sich alle Erziehungspartner austauschen, informieren und diesbezüglich voneinander profitieren. Des Weiteren haben alle Eltern und Erziehungspartner die Chance unsere Kinder im Alltag zu erleben, in dem sie selbst Angebote mit Kindern und für Kinder arrangieren und durchführen.

Zertifikate:

- „Entwicklung einer klassischen Kita zum Kinder-Eltern-Zentrum“ seit Juli 2007
- „Bewegungsfördernde Kindertagesstätte mit sehr guten Bedingungen“ Mai 2014
- „Haus der kleinen Forscher“
- „Verbesserung der frühkindlichen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals“ Juni 2012
- Zertifizierung der Landesvereinigung für Gesundheit „Gesunde Kita“ 2011

Zusammengefasst: Mai 2014 / Leiterin der Einrichtung: Sabine Uiffinger